

# VORLAGE

## Eschweiler Kulturausschuss

### Rückblick 03.04. - 08.11.2018

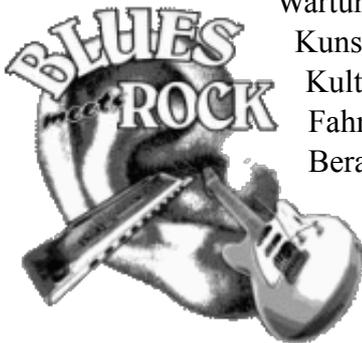
mit aktuellen Vorbereitungen für 2019



#### Inhalt:

Eschweiler Kunstförderpreis, Blues meets Rock, Kambacher VIP-Talk, Afrika Festival Blausteinsee, Thai Fest Drieschplatz, Freilichtbühne Eschweiler Markt, EMF, ART OPEN, Alta Floresta,

#### Ständig:



Wartung & Pflege der Projektwebsites EMF + Art Open, Eschweiler Kunstförderpreis, sowie in Facebook, Wartung und Pflege des Eschweiler Kulturkalenders im Internet, Pflege & Wartung & Bestückung der 3 Fahnenmasten St. Peter und Paul z.B. zu Stadtfesten / Feiertage ect. Beratungsservice für Eschweiler Vereine, regelm. Teilnahme am AK zur Kulturkoordination StädteRegion Aachen, Unterstützung Eschweiler Weihnachtsmarkt, Teilnahme an Lenkungsgruppe „Sanierungsgebiet Eschweiler-Nord“, Kooperation 2. Vorsitzender Franz Liszt Gesellschaft, u.a. mit Projektplanung/Ideen, Begleitung kultureller Veranstaltungen u.v.m.

## Blues meets Rock

Standorthaltung Eschweiler für die beliebte Konzertserie „Blues meets Rock“ in Kooperation mit Tourwork, intern. Größen im RIO, Schnellengasse 18 weiterhin erfolgreich zu binden :

### 10.04.2018 Koch Marshall Trio (USA)



**08.05.2018 Stacie Collings (USA)**



**05.06.2018 Neal Black (USA)**



**06.07.2018 Susan Santos (Spain)**



**04.09.2018 Zed Mitchell (Jug)**



**02.10.2018 Ben Granfelt (Fin)**



## Blues meets Rock Vorschau bis 12-2018:

06.11.2018 Dani Wilde (GB) Support: Kozmic Blue

24.11.2018 My Generation heavy Rock `n` Roll mit 3 Bands

04.12.2018 Uhr Final Virus (D)

## Projektpartnerschaft Eschweiler - Alta Floresta:

### Die Basis legen für eine gute Zukunft

Eschweiler wird für seine Strategie in Sachen Nachhaltigkeit ausgezeichnet

### Eschweilers Strategie wird prämiert

Eine Jury hat entschieden: Die Indestadt ist „Deutschlands nachhaltigste Stadt mittlerer Größe“

**Eschweiler ist „Deutschlands nachhaltigste Stadt“** 142  
03.08.

Die Indestadt punktet bei bundesweitem Wettbewerb mit Vielzahl von Initiativen. Regionale bis internationale Netzwerkarbeit.

**ESCHWEILER** Dass Eschweiler bundesweit eine Vorzeigestadt in Sachen Nachhaltigkeit ist, ist spätestens dadurch deutlich geworden, dass die Sommerakademie der Vereinten Nationen die Indestadt ausgesucht hat, um hier regelmäßig Führungskräfte zum Thema Strukturwandel zu schulen. Jetzt haben die Bemühungen der Stadt eine weitere hochkarätige Würdigung erfahren: Eschweiler ist Sieger im bundesweiten Wettbewerb um den Deutschen Nachhaltigkeitspreis und ist damit „Deutschlands nachhaltigste Stadt mittlerer Größe 2019“. Die Auszeichnung, die seit 2012 verliehen wird, ist eine Initiative der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung, der Allianz-Umweltstiftung, dem Rat für Nachhaltige Entwicklung, kommunalen Spitzenverbänden, Wirtschaftsvereinigungen, Forschungseinrichtungen und zivilgesellschaftlichen Organisationen. In der Endausscheidung setzte sich Eschweiler gegen Buxtehude und St. Ingbert durch; der mit 30 000 Euro dotierte Preis wird während des Deutschen Nachhaltigkeitstages am 7. Dezember in Düsseldorf verliehen. Dort stellt die Indestadt auch ihre nachhaltigen Projektideen vor. Und es ist eine Menge, mit dem Eschweiler bei der Jury punkten konnte. „Die Stadt Eschweiler im rheinischen Braunkohlerevier gibt sich trotz ihres schweren industriekulturellen Erbes nicht geschlagen und beantwortet Herausforderungen wie den Strukturwandel durch eine starke regionale, nationale und internationale Netzwerkarbeit. Als Global Nachhaltige Kommune NRW und in Projektpartnerschaft mit der brasilianischen Stadt Alta Floresta übernimmt Eschweiler nicht nur lokal, sondern auch global Verantwortung“, heißt es in der Begründung der Jury.

Die zeigte sich auch davon beeindruckt, dass Eschweiler „größten Wert auf die Wahrung des sozialen Friedens durch Schaffung von Arbeitsplätzen für alle Qualifizierungsstufen, bezahlbaren Wohnraum und Bildung für nachhaltige Entwicklung bei gleichzeitiger Stabilisierung der Ökosysteme“ legt. Weitere Pluspunkte für Eschweiler waren unter anderem die energiereiche Sanierung und 100-prozentige Versorgung aller städtischen Gebäude mit erneuerbarer Energie, die ressourcenschonende „Faktor X“-Wohnsiedlung „Neue Höfe“ in Dürwiß, die Einbeziehung der Bürger in Entscheidungsprozesse wie die Umgestaltung der Innenstadt und der Status Eschweilers als Fairtrade-Stadt. Auch das Thema Multikulturalität beschäftigte die Jury, die sich beeindruckt zeigte, wie hier Menschen aus 110 Nationen friedlich zusammenleben und junge Flüchtlinge „dank des engagierten Integrationsrats und regen Vereinslebens ein neues Zuhause“ finden. Ehrenpreisträger waren bisher u.a. die Königinnen Silvia von Schweden und Mathilde von Belgien, Marius Müller-Westernhagen, Art Garfunkel, José Carreras, Dr. Jane Goodall und – Anastacia. (rmm)



Erfahrungsaustausch und Kooperation zu Themen des Strukturwandels: Auch mit ihrer Projektpartnerschaft zu Alta Floresta punktet Eschweiler. FOTO: R. MÜLLER

## Problemkind wird Vorbild für andere

Der Nachhaltigkeitspreis für Eschweiler zeigt, dass die Stadt beim Strukturwandel vielfach auf einem guten Weg ist

### Eschweilers Strategie wird prämiert

Eine Jury hat entschieden: Die Indestadt ist „Deutschlands nachhaltigste Stadt mittlerer Größe“

## **Kambacher VIP Talk**

Die Themen werden u. a. aus Bereichen, wie Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur usw. ausgesucht, die aus aktuellem Anlass interessieren, Dauerbrenner einer Entwicklung sind, oder mit völlig neuen Aspekten großen und bedeutenden Einfluss gewinnen.

Das gut vernetzte Organisationstrio Wolfgang Habedank / Max Krieger / Burghard von Reumond sorgt für die Referenten.

### **30.08.2018 Wolfgang Bosbach**

46 Jahre Politik – 66 Jahre Mensch

### **15.11.2018 Wie Kapitalismus soziale Ungleichheit bekämpfen kann**

Prof. Dr. Ulrich Hemel, Bundesvorsitzender BKU, Stephan Werhahn, Berater der General Capital Group München, und Susanne Bregy, CEO Rhod nus Capital London. Die Moderation übernimmt Jan Ehlert vom NDR Hamburg, Kultur ...

## **EMF - Freilichtbühne Eschweiler Markt**



### **Do. 02.08.2018**

02.08.2018 - FREILICHTBÜHNE ESCHWEILER MARKT - 20.00 UHR  
**THE MAESTRO & THE EUROPEAN POPORCHESTRA**

**Pop meets Classic Highlights: The Maestro & The European  
Poporchestra**

**Special Guests: Michael Schulte, Cristian Lanza, Wendy Kokkelkoren**



## Fr. 03.08.2018 + Kneipenkonzerte

03.08.2018 - FREILICHTBÜHNE ESCHWEILER MARKT - 19.30 UHR

ABBA REVIEW - SARAGOSSA BAND - EMF

New Chain of Fools - ABBA Review und Saragossa Band



## Sa. 04.05.18 + Kneipenkonzerte

04.08.2018 - FREILICHTBÜHNE ESCHWEILER MARKT - 20.00 UHR

ANASTACIA

Anastacia zurück mit Evolution Tour 2018

Konzerte im Frühjahr in Berlin, Hamburg, Essen, München, Wien und Frankfurt und im August auf dem Eschweiler Music Festival!



## So. 05.08.18 + Gospelmesse Kirche

05.08.2018 - FREILICHTBÜHNE ESCHWEILER MARKT - 19.00 UHR

STATUS QUO

Die Rock- Legende STATUS QUO lebt weiter! Damals beim Aachener Kultursommer auf dem Katschhof ein unvergessliches Konzert für alle Besucher, nach über 10 Jahren jetzt endlich wieder in der Region.



# ESCHWEILER KUNSTFÖRDERPREIS 2018 „KUNSTDÜNGER“

Eschweiler sucht begabte Nachwuchskünstler in den Bereichen Malerei, Skulptur und Fotografie. Auf die Gewinner warten attraktive Preise sowie die Möglichkeit, durch die Teilnahme an der ArtOpen im November 2018, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Aufgerufen sind junge Menschen im Alter von 16-24 Jahre, die ihren Wohnsitz in Eschweiler haben oder eine der Eschweiler Schulen bzw. Einrichtungen besuchen. Bis zu drei Arbeiten können eingereicht werden, Name, Vorname, Geburtstag und Adresse müssen auf der Rückseite vermerkt sein.



## KUNST-TALENTE GESUCHT!

Eschweiler sucht begabte Nachwuchskünstler in den Bereichen Malerei, Skulptur und Fotografie. Auf die Gewinner warten attraktive Preise sowie die Möglichkeit, durch die Teilnahme an der ART OPEN am 3. und 4. November 2018, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Aufgerufen sind junge Menschen im Alter von 16 bis 24 Jahre, die ihren Wohnsitz in Eschweiler haben oder eine der Eschweiler Schulen und Einrichtungen besuchen. Bis zu drei Arbeiten können eingereicht werden. Name, Vorname, Geburtsdatum und Adresse müssen auf der Rückseite vermerkt sein.



**ABGABESCHLUSS: 30.09.2018**  
NACH VORHERIGER ANMELDUNG  
UNTER 0171 953 1879  
IM KULTURBÜRO: KOLPINGSTR. 48

**1. PREIS:** 2-TÄGIGE REISE FÜR 2 PERSONEN IN EINE EUROPÄISCHE KULTURHAUPTSTADT WIE BERLIN, PARIS, LONDON ODER BARCELONA

**2. & 3. PREIS:** TALENTFÖRDERUNG MIT BESUCH EINER KUNSTWERKSTATT / AKADEMIE



## KUNST-TALENTE GESUCHT!

Eschweiler sucht begabte Nachwuchskünstler. Auch 2018 gibt es wieder die Chance mit den eigenen Kunstwerken aus den Kategorien Malerei, Skulptur und Fotografie die Jury zu überzeugen. Auf die Gewinner warten attraktive Preise sowie die Möglichkeit, durch die Teilnahme an der ART OPEN am 3. und 4. November 2018, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Aufgerufen sind junge Menschen im Alter von 16 bis 24 Jahre, die ihren Wohnsitz in Eschweiler haben oder eine der Eschweiler Schulen und Einrichtungen besuchen. Bis zu drei Arbeiten können eingereicht werden. Name, Vorname, Geburtsdatum und Adresse müssen auf der Rückseite vermerkt sein.

**KATEGORIEN: MALEREI SKULPTUR FOTOGRAFIE**

**ABGABESCHLUSS:** 30.09.2018 NACH VORHERIGER ANMELDUNG UNTER 0171 9531879 IM KULTURBÜRO KOLPINGSTRASSE 48

### PREISE:

1. PREIS:  
2-TÄGIGE REISE FÜR 2 PERSONEN IN EINE EUROPÄISCHE KULTURHAUPTSTADT WIE BERLIN, PARIS, LONDON ODER BARCELONA

2. & 3. PREIS:  
TALENTFÖRDERUNG MIT BESUCH EINER KUNSTWERKSTATT / AKADEMIE

### JURY:

PROF. RAFAEL RAMIREZ MÁRO, DIREKTOR DER RAMIREZ MÁRO AKADEMIE  
ESCHWEILER KUNSTVEREIN  
KULTURMANAGER MAX KRIEGER  
HELEN WEIDENHAUPT, KULTURAUSSCHUSSVORSITZENDE DER STADT ESCHWEILER  
SPONSORENVERTRETER

### PRÄSENTATION:

DIE PREISTRÄGER WERDEN AM 03.11.2018 UM 11.00 UHR BEI DER ERÖFFNUNG DER ART OPEN IM RATHAUS ESCHWEILER VORGESTELLT. ALLE KÜNSTLER SIND DAZU HERZLICH EINGELADEN.

### PUBLICITY:

VORSTELLUNG DER PREISTRÄGER IN DER LOKALEN PRESSE  
PRÄSENTATION ALLER KUNSTWERKE UND PREISTRÄGER BEI DER ART OPEN AM 03. & 04.11.2018 IM RATHAUS ESCHWEILER



## 09. - 10.06.2018 Thailändische Kulturtag Eschweiler

auf dem Drieschplatz, in Kooperation mit Nakhon Thai

<https://thai-kulturtag-eschweiler.de.tl/Willkommen.htm>





## **20.07. - 22.07.2018 Afrika Festival am Blauscheinsee**

in Kooperation mit Afrika e.V. <http://www.afrikafestivals.de/>

## **Oktoberfest Eschweiler**

in Kooperation mit dem VA Team um Marc Klejbers

## **Art Open 24. - 25.11.2018**

**80 Künstler • 22 Stationen • 7 Sonderprojekte**



Mit freundlicher Unterstützung von:



ArtOpen erlaubt in diesem Jahr erneut Einblicke in die Eschweiler Kunstszene, in die Euregio Maas-Rhein sowie in das Gastland Brasilien und einer Fotoausstellung zur Entwicklungspartnerschaft zwischen Eschweiler & Alta Floresta/Brasilien aber auch mit nachfolgenden Sonderprojekten :

Aachen Art Company / Herz-Jesu-Kirche, Illuminierung, Samba-Show und Enthüllungen - 13 Mäntel von Gerda Zuleger-Mertens auf dem Eschweiler Marktplatz, die Ausstellungen contActon / St. Peter und Paul-Kirche, Ansichtssachen / Villa Faensen und Hortus Conclusus / Raiffeisen-Bank und Märchenerzählungen im Kirschenhof

**Einladung zur Eröffnung: Sa. 24.11.18 um 10.30 Uhr im Ratssaal / Rathaus Eschweiler**

Projekt-Website: [www.artopen-eschweiler.de](http://www.artopen-eschweiler.de)

Facebook: <https://www.facebook.com/ART-OPEN-Eschweiler-660852597387822/?fref=ts>

# Pressesplitter

## Offene Türen für die Kunst



Eröffnen Einblicke in ihre Kunst: die kreativen Protagonisten der diesjährigen „Art Open“

(Foto: Paul Santosi)

# Art Open lockt Kunstfreunde in die City

Die Kunstveranstaltung der besonderen Art findet wieder am letzten November-Wochenende statt

**ESCHWEILER** Seit nunmehr 16 Jahren ist sie fester Bestandteil der Eschweiler Kunstszene und begeistert über zwei Tage bis zu 2000 kunstinteressierte Besucher. Am letzten November-Wochenende wird die Indestadt wieder zum kulturellen Anziehungspunkt für Menschen aus der Region – die traditionelle Art Open steht wieder an. Veranstalter ist Kulturmanager Max Krieger.

Insgesamt laden 80 Künstler an 22 Orten – rund um Rathaus, Marktplatz, Kirschenhof, Altstadt, drei Kirchen, Villa Faensen und zahlreiche Lokale und Ateliers in der Innenstadt – zur außergewöhnlichen Begegnung mit der Kunst ein. Und fast alle Stationen sind fußläufig erreichbar.



Über 80 Künstler präsentieren bei den Art Open am letzten November-Wochenende ihre Werke.

FOTO: IRMGARD RÖHSELER

### INFO

#### Reise in eine Kunststadt zu gewinnen

Die Art Open verlost auch wieder eine Kunstreise für zwei Personen in eine europäische Kunststadt. Lose gibt es in jeder Ausstellung für je 50 Cent zu erwerben. Die Ziehung des Gewinnloses findet am Sonntag, 25. November, ab 18.30 Uhr zum finalen Ausklang mit allen Künstlern, Loskäufern und Besuchern im Ratsaal statt. Bei Getränken und Musik gibt es Gelegenheit, die Ausstellungstage Revue passieren zu lassen, anregende Gespräche zu führen und Kontakte auszutauschen.

### FURIOSE SHOW

## Anastacia rockt Eschweiler

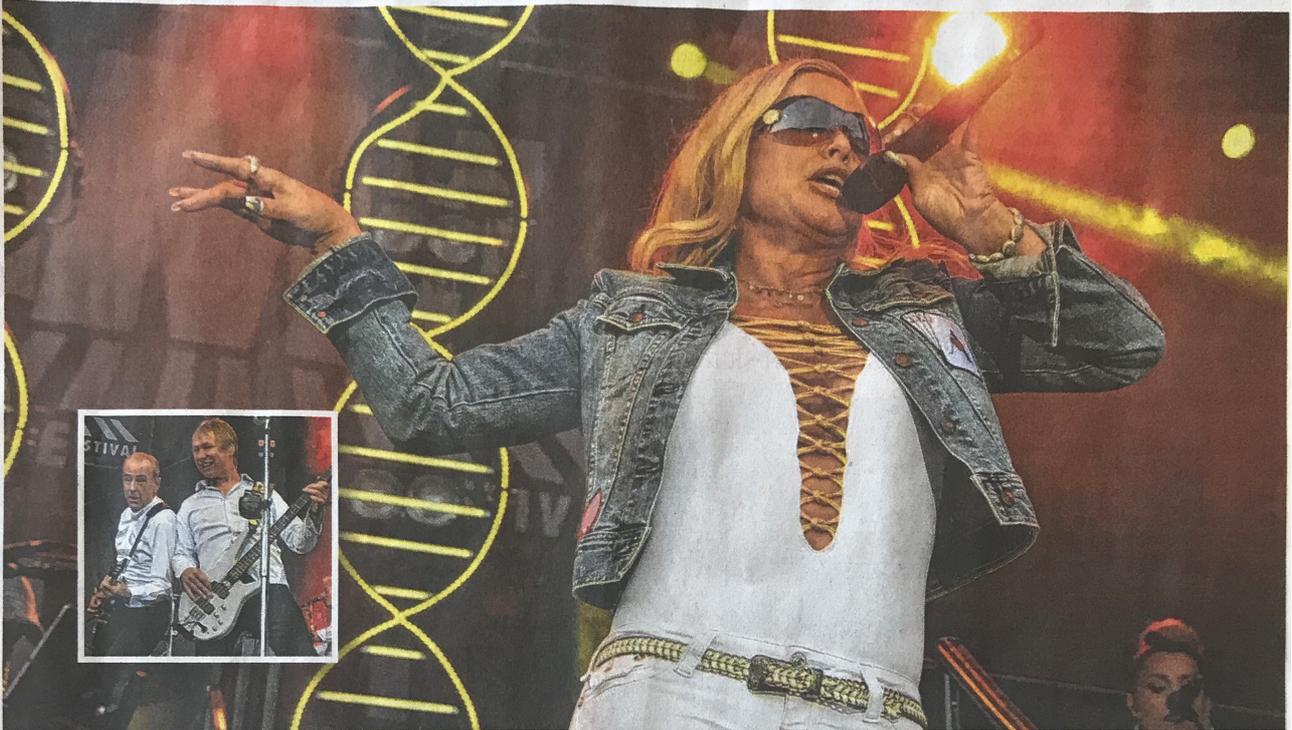
Sie verwandelte den idyllischen Eschweiler Marktplatz in einen musikalischen Hexenkessel: Anastacia, Weltstar aus Chicago, versetzte mit einer furiosen Show rund 4000 aus Nah und Fern nach Eschweiler angereiste Fans in einen wahren Freudentaumel. Gemeinsam mit ihrer erstklassigen Band zelebrierte die vielfach ausgezeichnete Künstlerin auf der Bühne des Eschweiler Music Festivals zahlreiche ihrer Welthits. **Kultur/Lokales**



Bilder auf: az-web.de

FOTO: RÖHSELER

17.2.6.8.18



Begeisterte 4000 Fans beim Eschweiler Music Festival: Anastacia zog alle Register ihres Könnens. Das taten auch die Kultrockers von Status Quo (kleines Bild), die gestern Abend das furiose Finale des Festivals bestritten.

FOTOS: RUDOLF MÜLLER

## Weltstar lässt die Altstadt beben

4000 Fans feiern Anastacia beim Eschweiler Music Festival. Sängerin ohne Allüren brennt mit sechsköpfiger Band ein Feuerwerk ihrer Hits ab. Auftritt lockt Fans von weither an die Inde.

## Gerne noch mit 90 auf vollen Touren

Anastacia will das Eschweiler Music Festival aufmischen. Im Interview blickt die Powerfrau auch in die Zukunft.

Dachener Stadt  
 50. Jahrestag  
 Kultur.  
 6.7.18

## Eine große, unverwechselbare Stimme

Mit Anastacia kommt ein Weltstar zum Eschweiler Music Festival - Aktuelles Album und bekannte Hits im Gepäck

### Lokale Verstärkung für den „Maestro“

**Eschweiler.** Wenn am Donnerstag das EMF mit „The Maestro & The European Poporchestra“ eröffnet wird, dann stehen gleich eine Reihe ausgezeichneter, international renommierter Musiker auf der Bühne.

Als Special Guests gelten aber beileibe nicht nur Deutschlands ESC-Vertreter Michael Schulte und Sängerin Wendy Kokkelkoren, sondern auch zwei Musiker, die lokale Wurzeln aufweisen. Dazu zählt zunächst mal Tenor Cristian

dem früheren RWE-Orchester sowie als Leiter und Arrangeur der „Kaafsäck“, stammt aus einer durch und durch musikalischen Familie. Die Großmama war bereits Klavierlehrerin und Konzertpianistin, der Vater Kirchenorganist. Auch Dieters Bruder „Sally“ Kaltenbach dürfte den Freunden der Rockmusik durch seine regionalen Bands bekannt sein. Dieter Kaltenbach spielt ein Flügelhorn-Solo beim Stück „Sorry“, einer jazzig-poppigen Balla-





Klassische Töne und rockige Klänge: „The Maestro“ Guido Dieteren und sein Orchester boten mit Sopranistin Wendy Kokkelkoren (oben links) und Tenor Cristian Lanza den Besuchern des EMF-Eröffnungsabends hochkarätige Gesangsstars, die dem kurzweiligen Abend besonderen Glanz verliehen. FOTOS: RUDOLF MÜLLER

# Pop meets Classic – und das mit Bravour!

Maestro Guido Dieteren und sein European Poporchestra begeistern ihr Publikum gestern zur Eröffnung des EMF

VON RUDOLF MÜLLER

**ESCHWEILER** Gelungener Start in ein Festivalwochenende, das noch so einiges zu bieten hat: Mit klassischen Klängen und orchestralen Rock- und Popsounds eröffneten „The Maestro“ Guido Dieteren und sein European Poporchestra gestern Abend auf dem gut Marktplatz vor einem begeistertem Publikum das Eschweiler Music Festival.

Erstklassige Musiker aus vieler Herren Ländern – in bester Kombination mit heimischen Könnern: Startenor Cristian Lanza, in Eschweiler aufgewachsen und heute in Padua zu Hause, brillierte auf der Bühne, und auch Trompeter Dieter Kaltenbach, Chef der „Kaafsäck“, stellte im Verein mit dem renommierten Orchester sein Können

tert und immer wieder besondere Stargäste dazu bringt, gemeinsam mit Dieteren aufzutreten. Dazu zählte Sting ebenso wie Elvis Costello, Lionel Richie, Simply Red, Diana Ross, Zucchero, Andrea Bocelli und andere mehr. Gestern war es Michael Schulte, für den Guido Dieteren eigens ein Orchester-Arrangement für seinen Hit „You let me walk alone“ geschrieben hatte – das Lied, mit dem Schulte Musikdeutschland endlich aus dem eurovisionalen Tal der Tränen Richtung Spitze katapultiert und Platz 4 beim jüngsten Eurovision Song Contest erobert hatte.

Begonnen hatte das Festival mit viel Arbeit: Stundenlang war am Donnerstag noch letzte Hand an Bühne und Technik gelegt, wurden Hunderte von Stühlen auf dem Marktplatz aufgestellt. Was folgten,



Glänzte im für ihn ungewohnt jazzigen „Sorry“ im European Poporchestra als Solist mit Flügelhorn und Trompete: „Kaafsäck“-Leiter Dieter Kaltenbach.



War zu Cristian Lanzas Überraschung eigens aus Padua eingeflogen: Sopranistin Silvia Rampazzo (r.) hier mit Max Krieglers Lebensgefährtin Simone Campos.



Michael Schulte, hier im Interview mit Moderator Patrick Nowicki, begeisterte nicht nur mit einem orchestralen „You let me walk alone“, sondern auch solo mit Gitarre.

## VON LISSABON NACH ESCHWEILER

Michael Schulte als Special Guest beim Eschweiler Music Festival



# Als ob es das letzte wäre



Er rockt und rockt und rockt: Francis Rossi, einziges verbliebenes Gründungsmitglied von Status Quo – links im Bild mit seinen Saiten-Bandkollegen Richie Mallone (Mitte) und John „Rhino“ Edwards (Bass).  
FOTOS: BOSS WOODHALL, TOVITA BRÄTHEN RAZZI

Warum Francis Rossi jetzt jedes Konzert feiern möchte. Das einzige verbliebene Gründungsmitglied von Status Quo blickt auf sein Leben und seine Karriere zurück - durchaus selbstkritisch. Er rockt mit seiner Band in Eschweiler.

## Bunt, fröhlich,... Afrika

Das Afrikafestival am Blausteinsee lässt keine Wünsche offen



Na, bei diesen herrlichen Speisen greift man doch gerne zu...

Fotos: Wolfgang Wynands

**ESCHWEILER.** Bunt, fröhlich, ausgelassen, feierfreudig - Afrikafestival! Afrika e.V. verwandelte das Umfeld der Seebühne wieder in eine schmucke kleine Zeltstadt. Neben einem reichhaltigen kulinarischen Angebot, das Köchinnen vor den Augen der Besucher mit viel Liebe zubereiteten, gab's auch eine Reihe afrikanischer Produkte zu erstehen, insbesondere auch Oberbekleidung, die auch in einer Modenschau vorgeführt wurde. Dazu Trommel-

kurse, Limbo, einen Waserspucker und vor allen Dingen jede Menge Tanz und Musik in allen afrikanischen Facetten. Afrika – ein Festival für alle Sinne...



Wer hat Angst vorm großen Mann?



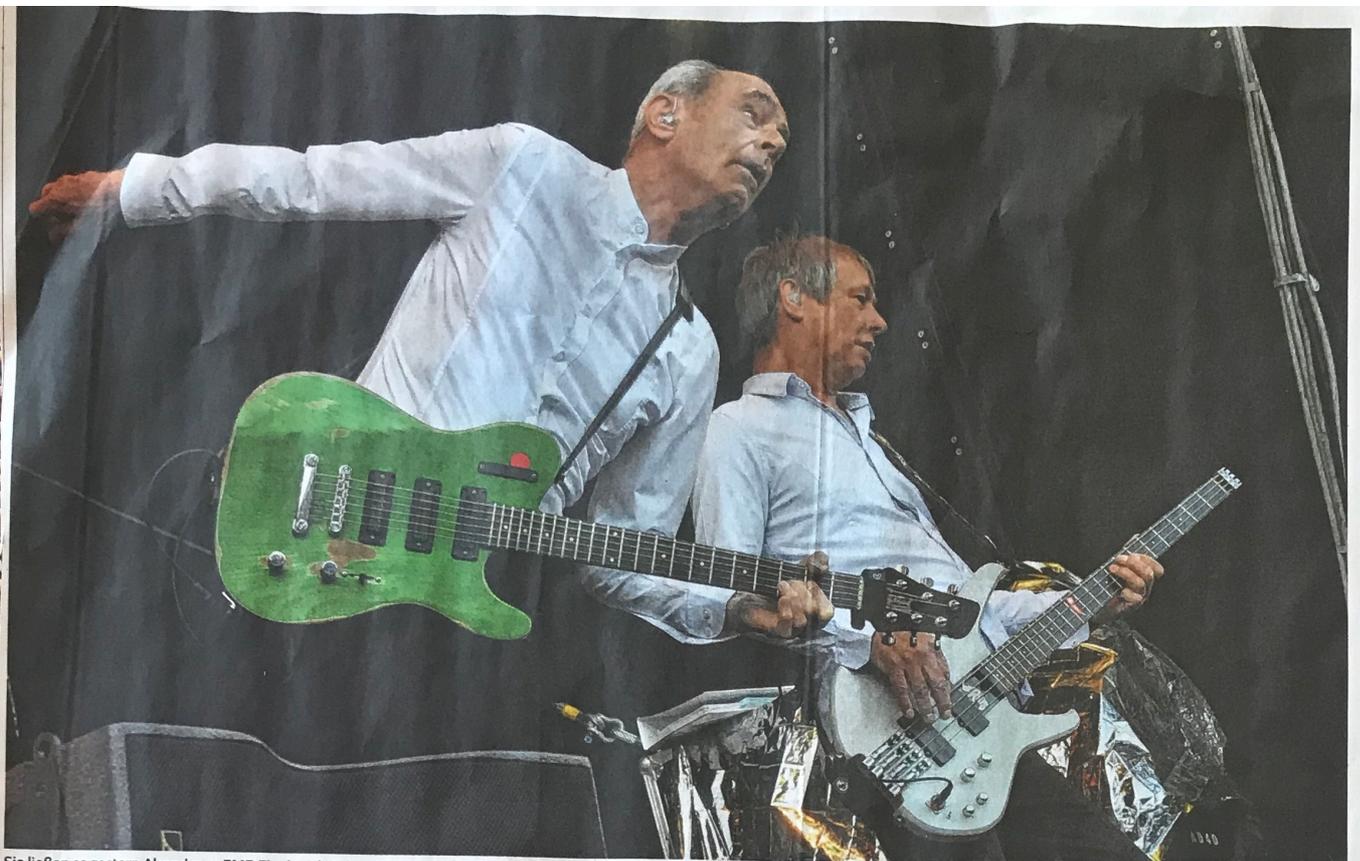
Downbeat, Offbeat - Hauptsache der Rhythmus stimmt.



Bei Kindern beliebt: Zöpfe made in Afrika.



Ein Tänzchen gefällig?



Sie ließen es gestern Abend zum EMF-Finale richtig krachen: die Status-Quo-Kultrocker um Francis Rossi (links).

17.6.18

FOTO: RUDOLF MÜLLER

# Mit Vollgas durch Rock'n'Roll-Jahrzehnte

Eschweiler Music Festival erlebt trotz kleiner Hitzepanne ein mitreißendes Finale: Status Quo in bester Spiellaune.

VON RUDOLF MÜLLER

**ESCHWEILER** Fantastisches Sommerwetter, erstklassige Musik, Tausende begeisterter Besucher auf einem stimmungsvollen Markt: Besser hätte das Eschweiler Music Festival (EMF) kaum laufen können. Gestern Abend fand das Festival seinen furiosen Abschluss: mit dem Konzert der Kultrockband Status Quo, die eindrucksvoll unter Beweis stellten, dass ihr die zwangsweise Verjüngungskur nach dem plötzlichen Tod von Gründungsmitglied Rick Parfitt alles andere als geschadet hat: Die Stücke der Band um Francis Rossi klingen so frisch wie eh und je.

Die Truppe, die 1968 mit „Pictures of Matchstick Men“ erstmals die Hitparaden stürmte, hat seither 118 Millionen Tonträger verkauft und bewies ihren Fans in Eschweiler einmal mehr, warum das so ist. Gestern früh waren die Kultrocker in zwei Tourbussen in die Stadt gerollt, die am Tag zuvor noch ganz im Bann von Soul-Weltstar Anastacia gewesen war.

Am Sonntagmorgen allerdings beherrschten ganz andere Klänge als in die Beine gehender Rock die Marktszene: Wie in jedem Jahr gab es in der Pfarrkirche St. Peter und Paul einen musikalischen EMF-Gottesdienst, ehe im Anschluss jazzige Live-Sounds über den sonnenbe-



Begeisterte am Samstagabend ihr von Nah und Fern zum Markt gereistes Publikum mit einer mitreißenden Bühnenshow: Anastacia.

FOTO: RUDOLF MÜLLER

schienen Marktplatz wehten.

Für musikalische Vielfalt ist beim EMF stets gesorgt: Das war nicht nur bei den Konzerten auf der Hauptbühne zu erleben, die mit orchestraler Klassik samt Pop und Rock von Guidos European Poporchestra sowie Cristian Lanza, Wendy Kokkel-

koren und Michael Schulte begannen und sich über Partysounds à la Abba und Saragossa Band über Anastacias Soul-Kracher bis zu Status Quos gradlinigem Rock entwickelten. Das besuchte vor allem bei den zahlreichen Konzerten der traditionellen Kneipen-Rallye, bei

denen am Freitag wie am Samstag lokale und regionale Bands ihre musikalische Bandbreite zeigten. In und vor Altstadtgaststätten, die trotz der hochsommerlichen Temperaturen gut besucht waren. Über die Kneipenrallye, die diesmal auch zahlreiche aus halb Nordrhein-

Westfalen und dem benachbarten Ausland angereiste Festivalbesucher genossen, berichten wir in unserer morgigen Ausgabe.

Was wünscht sich ein Bürgermeister, der das Festival seit Jahrzehnten unterstützt (und diesmal vom Schirmherrn zum Sonnenschirmherrn wurde) für ein solches Wochenende? Rudi Bertram kurz und knapp: „Regen“. Was er allerdings nicht ernst meinte. Ernst meinte es allerdings Axel Kahl als Vertreter des Hauptsponsors EWV, als er auf der Bühne verkündete, dass sein Unternehmen auch in den kommenden Jahren „mit großer Begeisterung“ wieder an Bord sein werde.

Begeisterung – das ist auch das Stichwort, mit dem sich die Stimmung der mehreren Tausend Fans beim Status Quo-Konzert beschreiben lässt. Und dies trotz des deutlich verspäteten Beginns. Die aus Bayern angereiste Vorband „Das Kubinat“ saß nach gut getaner Arbeit längst beim Essen, da warteten Francis Rossi und seine Bandkollegen noch immer auf ihren Auftritt. Grund: Ein Mischpult hatte sich wegen Überhitzung verabschiedet. Als es schließlich losging, waren die Rocker außer Rand und Band: „Something‘bout you, baby“, „Army“, „Down Down“, „Whatever You Want“ und „Rockin‘ All Over The World“ reifen einfach jeden mit.



Rock aus Bayern im Vorprogramm: „Das Kubinat“ heizte den Status-Quo-Fans gestern Abend ordentlich ein.

FOTO: RUDOLF MÜLLER



Freute sich, im Vorprogramm von Anastacia 4000 neue Fans gewonnen zu haben: Singer/Songwriterin Romy Conzen, die ihr neues Album „V for Victory“ vorstellte.

FOTO: ROBERT ESSER

## Einfach Spitzenklasse, diese Kneipenrallye

Am Freitag- und Samstagabend ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Bands und DJs spielen im Rahmen des EMF.

VON VOLKER RÜTTGERS  
UND IRMGARD RÖHSELER

**ESCHWEILER** Hot, hotter, EMF – das war die wohl heißeste Kneipenrallye aller Zeiten: Bei Temperaturen jenseits der 25 Grad Celsius schwitzten Musiker und DJ's aus der Region am Freitagabend alles aus sich heraus und machten aus Markt und Schnellengasse die Frenchman Street der Indestadt. Die Songs von ABBA und der Saragossa-Band hielten in den Ohren der vielen EMF-Nachschwärmer noch nach, als sich ein musikalischer Bogen von Jazz, Oldies, Schlager bis Punkrock über das Kneipenviertel spannen sollte.

**Blue Note 5**, die Jazzkombo aus Köln, Aachen und Bonn ließ den zweiten EMF-Abend im „Pfannstissimo“ eher relax ausklingen. Richard Lenart am Bass, Tim Schroif am Piano und Jan Pompino an der Trompete spielten zwar erst seit dem Frühjahr zusammen, harmonierten auf der Sommerterrasse am Marktrand jedoch derart perfekt, dass das kleine, aber sehr begeisterte Publikum Zugaben hören wollte.

**DJ Sarel und DJ Axel Mostert** legten unterdessen beim „Griechen“ und im „Mexi & Co.“ auf.

Wesentlich mehr auf die Ohren gab es in der Sauna des „Kleinen Gürzenich“. **PaCO** lieferten Punkrock made in Hastenrath und hatten ihr aktuelle Album „08-14“ im Gepäck. „Egotherapie“, „Dagegen“ und „Halts Maul“, die Songtitel hielten, was sie versprochen, es gab druckvolle, direkte musikalische Ansätze, inklusive Nebelmaschine, die im Glutofen Gürzenich den Saunaaufguss ersetzte.

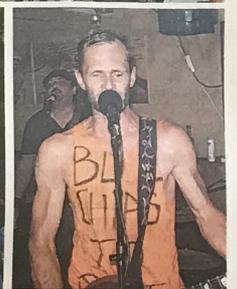
Und auch im Schnecke sorgte Hardrock-Livemusik vom Feinsten für schweißtreibende Unterhaltung. Die vier Jungs von **Red Night** sorgten mit ihrem kurzen, aber sehr hörenswerten Gig für Begeisterung. Dabei hörte man Maurice Klinge (Gesang), Kilian Böttcher (Gitarre), Jannik Hackenbroich (Drums) und Franz Rößler (Bass) den Spaß am Musizieren deutlich an.

Beim Schlendern durch die Schnellengasse fand eine vertraute Stimme den Weg in den Gehörgang der EMF-Fans. Aber sollte der „King“ persönlich eigens für das Music Festival der Indestadt aufgerufen sein, um im „Chaplin“, „Viva Las Vegas“ zu trällern? **Big Rey** aus den Niederlanden brauchte nur ein Mikrofon, um mit seiner einmaligen Stimme Elvis Presley zu neuem Leben zu erwecken.

Mit der Sänger-Truppe **100% Andree and Friends** begeisterte der Musiker derart, dass so mancher auf dem Weg nach Hause noch auf ein oder zwei Bier in der Kneipe Halt machen sollte. Während im Rio Mic, Pascal und Sash von **lostmusic** Songs A wie „Altes Fieber“ der Toten Hosen bis W wie „Working Class Hero“ von John Lennon coverte, und zwar im Unplugged-Stil mit Gitarre und Cajon, rockte die relativ neue Formation **Charlie Rolling Stones Tribute**. Eines hatten Tobias Lehmkuhler (Gitarre), Sally Kaltenbach (Gitarre), Tobias Breitenstein (Bass), Patrick Gier (Gesang) und Boris Wenseler (Drums) mit ihrem Publikum vor dem Cuma und in der gesamten Innenstadt am Freitagabend gemein: Sie wissen, es ist nur Rock'n'Roll, aber sie mögen es. Und das Eschweiler Music Festival ohne Kneipenrallye wäre wie Rock ohne Roll.

### Kneipenrallye am Samstag

St. Vith verbindet man hierzulande mit wandern. Die ostbelgische Gemeinde hat aber mehr zu bieten: den **Ladies' Fantasie Club** zum Beispiel. Bis 2014 tourte Singer-Songwriter Jean-Yves Szmida alleine, bis er Schlagzeuger Joshua Cremer traf. Im „Gürz“ unterstrich das Duo mit feinem Acoustic-Rock und Alternative-Pop höchst eindrucksvoll, dass zwischen Drums und Gitarre ein Bass nicht unbedingt fehlen muss. Und obwohl die angenehme Stimme von Szmida durchaus dazu angetan sein mag, weibliche Fantasien zu er-



Diese Musiker und Bands sorgten am Wochenende für beste Stimmung bei der Kneipenrallye: (von links oben): Ultima Prova, Sally and the Dodgers, Kevin Andree, Blue Note 5, PaCO, Tres Hombres, Big Rey, Ladies' Fantasie Club, die Manni-Waters-Band, Treasonfelny und lostmusic.

FOTOS: IRMGARD RÖHSELER UND VOLKER RÜTTGERS

zeugen, ist dieser „Club“ eindeutig nicht nur was für Mädels.

„Alte Hasen und „Junge Hüpper“: **Treasonfelny**, vor bald drei Jahrzehnten von den Gitarristen Manni Rüttgberg und „Putti“ Peters in Aachen gegründet, klingt immer noch frisch. Mit Rock aus drei Jahrzehnten kriegt die Band die Kurve zwischen Slade und Skunk Anansie und feierte im „Schneckenhäuschen“ eine furiose Rockparty. Für frisches Blut sorgen in der Band Sängerin Jaqueline Bomblé und Sänger Nica Hatura. Der doppelte Leadgesang, insbesondere die weibliche Stimme, ermöglicht dem Septett auch Ausflüge Richtung Amy Winehouse und Alanis Morissette.

**Tres Hombres** agierten im Restaurant „Der Grieche“. Die drei Herren sind Heinz Robertz (Gesang und Gitarre), Christoph Ortner (Bass) und Hans Fischer (Schlagzeug). Die Rhythm&Blues-Band aus Aachen interpretierte Stücke von Santana über ZZ Top bis hin zu Peter Green und AC/DC. Manche Songs spielen die drei Altrockers hart am Original,

andere arrangieren sie einfach etwas um und spielen frei improvisierter Passagen. Das Trio ist ein Garant für anspruchsvolle handgemachte Musik, serviert absolut tanzbaren Blues und sucht dabei permanent den Kontakt zum Publikum.

„I feel good!“ Dafür sorgte die Formation **Sally and the Dodgers**, die mit klassischem Rock ihr Publikum vor dem Restaurant Pera begeistert-

te. Das Quintett mit Sally Kaltenbach (Gitarre), Tobias „Tobs“ Lehmkuhler (Gitarre und Gesang), Heinz Ganser (Bass), Sonja Brauckmann (Gesang) sowie Schlagzeuger Boris Wenseler hatte unter anderem Stücke wie „No Roots“ von Alice Merton, „I feel good“ (James Brown) und „Hotel California“ von den Eagles im Repertoire.

Schlagfans waren im Rio gold-

richtig. Hier hielten **Marc Maree, Peter & Kevin Andree, Fino und Erwin P.** die Fans in Atem. Trotz heißen Temperaturen tanzten die Schlagfans zum Discofox-Rhythmus bis in die Nacht hinein. Eigenkompositionen der fünf Schlagstars kamen dabei genauso gut beim Publikum an wie Coversongs von bekannten Schlagstars.

**Ultima Prova** ließ die Boxen im

Chaplin dröhnen. Mit melodischer Pop- und Rockmusik, bestehend hauptsächlich aus Eigenkompositionen und einigen Coverstücken zogen sie die Gäste in ihre Band. Sängerin Natascha Klüppers überzeugte mit einer durchsetzungsstarken Stimme.

Mit Andreas Bentz am Schlagzeug, Hubert Kipke und Calogera Lo Cicero an der Gitarre und Bassist Dominique Hise interpretierte sie unter anderem die Stücke „Here we you are“, „Prisoner“ und „Lovely Boy“.

Die **Manni-Waters-Band** zeigte vor dem Restaurant „Cuma“ einmal mehr ihre Wandlungsfähigkeit. Bis vor gut zwei Jahren noch akustisch unterwegs, hat die Band um Leadsänger Heinz Falcmann die E-Gitarren wieder ausgepackt und lieferte eine Rock'n'Roll-Show erster Kajüte ab. Dabei interpretiert die Band Originalversionen durchaus nach eigener Façon und mit einer Wucht, Intensität und Präzision, dass es erheblich über den Markt schwappte. Ganz großes Kino.



Auch die vier Jungs von Red Night sorgten bei der Kneipenrallye für Begeisterung, so wie auch die neue Formation Charlie Rolling Stones Tribute (rechts).

# Blues und Rock zur Abwechslung dezent

Im Rahmen der Clubkonzert-Reihe spielt das Quartett von Neil Black entspannte und kontrastreiche Musik

**Eschweiler.** Eines muss man den Machern der Clubkonzert-Reihe „Blues meets Rock“ in diesem Jahr bislang lassen: Sie schaffen echte Abwechslung. Immer nur „Power Trios“, die sich zu dritt lautstark die Seele aus dem Leib spielen, muss nicht sein. Einen weiteren Beweis dafür, wie man Blues- und Rock auf einer dezenten Welle rüberbringen kann, lieferte das Quartett von Neil Black am vergangenen Dienstagabend im Rio in der Schnellengasse. Black, den man eher in die Abteilung Texas Rock hineinkategorisieren würde, wenn man es denn wollte, lieferte zwei



# Susan Santos macht wieder eine gute Figur

Die Spanierin spielt bei „Blues meets Rock“ zum zweiten Mal in Eschweiler und zeigt, dass auch leise Töne überzeugen können

**ESCHWEILER** Eine gute Figur machte sie schon mal bei ihrem ersten Auftritt in Eschweiler. Die attraktive Spanierin Susan Santos zeigte am Mittwoch in der Schnellengasse in der Clubkonzert-Reihe „Blues meets Rock“, dass gute gleichnamige Musik nicht zwangsläufig aus den USA oder Großbritannien stammen muss.



Santos zur Slide-Gitarre wechselte, klang alles leider etwas arg mittelmäßig und ohne ein ordentliches Bassfundament. Auch die ordentliche Stimme der jungen Frau setzte sich kaum durch. Gottseidank änderte sich das in der zweiten Konzert-Halbzeit zum Besseren.

Besseres zweites Set

# STIMMUNGSVOLLER POWERBLUES

Gitarrist Zed Mitchell spielt am Dienstag ein Konzert in Eschweiler



# Aufregender und wilder Rock'n'Roll

Stacie Collins ist am Dienstag, 8. Mai, im Rahmen von „Blues meets Rock“ zu Gast im Rio. Bisher fünf Alben veröffentlicht.

# Zweistündige Energieleistung

Koch-Marshall-Trio überzeugt bei „Blues meets Rock“ im Rio

# „Pink Panther“ mal ganz anders

Michael Lee Firkins ist im Rahmen von „Blues meets Rock“ zu Gast im „Rio“ in der Schnellengasse. Nach einer langen Ballade zu Beginn geht es später natürlich auch rockig zu. Zweiter Auftritt in Eschweiler.



